

Zeitschrift: Neujahrsblatt Wangen an der Aare
Herausgeber: Museumsverein Wangen an der Aare
Band: 21 (2010)

Vorwort: Vorwort
Autor: Burki, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde des Museumsvereins

Das diesjährige Neujahrsblatt erscheint im Vergleich zu anderen Jahren mit einer Verspätung von rund anderthalb Monaten. Der Grund hierfür wurde anlässlich des Vortragsabends bereits kommuniziert. Eine Panne führte zum Verlust eines Teils der Daten, welche in der Folge durch die Redaktion mühsam neu aufgearbeitet werden mussten. Dies, wie übrigens alle Tätigkeiten innerhalb des Vorstandes, während der Freizeit.

Nun liegt das Blatt vor Ihnen und wir hoffen, dass Sie an den interessanten Beiträgen Gefallen finden.

Im Verlauf des vergangenen Vereinsjahres hat sich der Vorstand stark für die Zwecke des Museumsvereins engagiert. Nebst den üblichen Vorstandssitzungen wurden die traditionellen Anlässe organisiert und durchgeführt. Die Hauptversammlung wurde rege besucht. Im Anschluss an den offiziellen Teil führte uns Senior-Regisseur Hans Jost eine seiner Super-Diashows mit dem Titel „Ballonflug über der Oberaargau“ vor. Die wunderschönen Bilderfolgen brachten die Anwesenden ins Schwärmen.

Am 27. Juni besuchte eine flotte Schar das Museum HAARUNDKAMM in Mümliswil. Der sehr interessante Ausflug kann als voller Erfolg gewertet werden. Die sehr kompetente Museumsleiterin vermittelte uns einen tiefen Einblick in die für die meisten bis dahin unbekannte Welt der Kammherstellung von einst. Das Museum, in die ehemaligen Fabrikräume sehr gekonnt integriert und gestaltet, liess bei uns fast ein wenig Neid aufkommen. Nach der Rückkehr traf man sich im Hotel Krone in Wangen zu einem gemeinsamen Nachtessen und anschliessendem Ausklang.

Der Vortragsabend wurde durch einen ehemaligen Wanger, Dr. Paul Baumann, bestritten. Der studierte Erdölgeologe erzählte auf äusserst sympathische Art von seinen zum Teil abenteuerlichen Erlebnissen auf der Suche nach neuen Erdölvorkommen rund um den Erdball. Auch dieser Anlass fand grosses Interesse, war doch der Burgerratssaal bis auf den letzten Stuhl besetzt. Die Idee des Vorstandes, für unsere Vortragsabende möglichst Referenten, respektive Referentinnen aus Wangen oder aber der näheren Region zu präsentieren, scheint sich bewährt zu haben und wird in den nächsten Jahren weiterverfolgt.

Der Museumsverein setzt sich für die Restaurierung des Innenraumes des Zeitglockenturmes ein. Rund $\frac{1}{3}$ der erforderlichen Geldmittel sind so gut wie vorhanden. Bevor jedoch die Restfinanzierung nicht gesichert ist, kann mit der weiteren Planung nicht begonnen werden. Geldbeträge, wenn auch noch so klein, sind hoch willkommen. Für die Gestaltung des Museumsraumes im Dachstock des Gemeindehauses sind nun etwas konkretere Vorstellungen vorhanden. Der Raum soll sich nicht dem Ausstellungsgut anpassen, sondern die Exponate dem Raum. Dies bedeutet, dass sich die zukünftige Ausstellung auf wesentlich weniger Ausstellungsgüter beschränken wird, wobei sich diese konsequent auf die Geschichte von Wangen beziehen sollen.

Nach wie vor fällt im Dachstock eine Menge Arbeit an. Es muss weiter entrümpelt, sortiert, registriert und umgestellt werden. Neuerdings wird das zukünftige Museum von einigen Mardern rege besucht. Mit Ausnahme von fäkalischen Hinterlassenschaften wurden indessen keine Kulturgüter angeknabbert!

Wir wünschen unsren treuen Mitgliedern ein glückliches 2010 und viel Kurzweil beim Lesen unseres, wie erwähnt, leider verspäteten aber nicht minder interessanten Blattes. Nicht zuletzt möchte ich den Effort unseres Redaktionsmitgliedes Markus Hähnen hervorheben und verdanken, der trotz Panne alles gegeben hat, damit das Blatt überhaupt erscheinen konnte.

Für den Vorstand des Museumsvereins Wangen an der Aare

Der design. Präsident
Peter Burki

